

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Badische Landes-Zeitung. 1870-1918  
1899**

188 (13.8.1899) II. Blatt

Ausgabe:  
Wöchentlich zwölf mal.  
Abonnementsspreis:  
Vierteljährlich:  
in Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf.  
in das Haus gebracht: 2 Mark  
50 Pf. Durch die Post ohne  
Poststelle: 2 Mark 50 Pf.  
Postauszeichnung.

Redaktion und Expedition:  
Hirschstraße 9.  
Telephonanschluß Nr. 401.

# Badische Landeszeitung

mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage.

Anzeigebühr:  
Die halbtägige Kolonelseite ob-  
deren Raum für Lokale ob-  
Inserate 15 Pf., für aus-  
wärtige Inserate 20 Pf.,  
im Metallteil 60 Pf. Bei  
größeren Aufträgen ent-  
sprechenden Rabatt.

Bemerkungen:  
Unbenutzt gebliebene Einser-  
dungen werden nicht aufge-  
wahlt und können nachträg-  
liche Honoraransprüche keine  
Berücksichtigung finden.

Nr. 188. II. Blatt.

Karlsruhe, Sonntag, den 13. August.

1899

## Das Karlsruher Friedrichsbad

wurde im letzten Jahre durch einen stattlichen Anbau ver-  
größert, in welchem hauptsächlich die allen Ansforderungen der  
Zeit entsprechende Kurabteilung untergebracht ist.

Im unteren Stockwerk wurde neben der Vergrößerung des  
Kassen- und Wäscheaufbewahrungsräumes Platz gewonnen für ein  
hübsches Geschäftsbureau und eine Reihe neuer Auskleideabinen  
für Besucher der Schwimmhalle.

Im Zwischengeschoss des Neubaus sind neue Wannenbäder  
3. Klasse erstellt worden, 7 für Frauen und 15 für Männer, die  
zum billigen Einheitspreis von 30 Pf. benutzt werden können, sehr  
hübsch ausgestattet sind und einem dringenden Bedürfnis abhelfen.  
Besonders bietet sich hier dem mindestens bewilligten Publikum günstige  
Gelegenheit zu der aus hygienischen Gründen nötigen Wohltat  
eines regelmäßigen Bades. Im gleichen Stockwerk befindet sich die  
Kurabteilung 2. Klasse, welche zeitgemäß und praktisch  
eingerichtet ist.

Eine größere Abteilung für die neuerdings vielfach ärztlich zur  
Verordnung gelangende Fango-Behandlung geht ihrer bal-  
digen Fertigstellung entgegen.

Das Obergeschoss enthält zunächst die Kurabteilung  
1. Klasse. Gediegene Einrichtung und vorzügliche Ventilation  
zeichnen nebst anderen Vorzügen den ganzen Bau und besonders  
das obere Stockwerk aus. Schöne weiße Marmorläden vereinen  
alle Vorzüge eines modernen Dampf- und Heißluftbades und er-  
freuen sich schon jetzt großer Beliebtheit. Für Douchen und  
Wasser-Anwendungen jeglicher Art (salt und warm) ist den weit-  
gehenden Anforderungen volles Genüge geleistet.

In den schön eingerichteten Räumen für Wannenbäder  
1. Klasse werden auch die neuerdings so beliebt gewordenen  
Kohleflaschenhaltigen Bäder verabreicht. Der Erzeugungs-  
apparat ist bereits zu diesem Zweck aufgestellt.

Am meisten freut uns der prächtige Apparat für elektrische  
Lichtbäder, der die Wirkungen des Sonnenlichts erzeugt, ja durch  
raschere und größere Wärmeentwicklung (40–50 Gr.) noch über-  
trifft. Es werden später in dem dafür bestimmten Raum mehrere  
solcher kostbaren Apparate aufgestellt, finden, die in Großstädten  
wie Berlin usw. zum Bedürfnis geworden sind und von Kranken und  
Gesunden vielzahlig benutzt werden. Mit höchster Eleganz sind die  
neuen Salonbäder eingerichtet, deren Benützung selbst dem Ver-  
wöhntesten Genuss mitsieht.

Erwähnt sei auch die bestens eingerichtete elektrische Beleuchtung  
mit eigener Stromerzeugungs-Anlage, sowie die gut funktionierende  
Dampfheizung. Die Wannenbäder 2. Klasse im älteren Ge-  
bäude haben durch die Absonderung und Neuanlage der 3. Klasse  
gewonnen und die Schwimmhalle ist so zu ihrem Vorteil  
bekannt und beliebt, daß hier ein Lob unnötig erscheint.

Das Ganze darf als eine gemeinnützige Wunderanstalt  
bezeichnet werden, die sich den ersten Badeanhalten der Großstadt  
zur Seite stellen darf und geeignet ist, nicht nur dem Publikum  
der Reisenden, sondern auch den Orten der näheren und weiteren  
Umgebung durch die Kurabteilung nützlich zu sein und manchem  
Leidenden Hilfe zu bringen.

Den Ärzten aber sei die Anstalt zur Überweisung von  
Patienten schon aus dem Grunde empfohlen, weil ein zu ab-  
lehnendes Verhalten gegen die nun einmal in Mode gekommenen  
sog. Naturheilmethoden nur den Kurzufuchern in die Hände arbeitet,  
die von der Wissenschaft längst Erkanntes als eigene Weisheit ohne  
richtiges Verständnis an den Mann bringen, zum Schaden von  
Ärzten und Patienten.

## Allgemeine Deutsche Sport-Ausstellung München 1899.

Prämierte Aussteller.

1. Goldene Medaille:  
Benz u. Cie., Rheinische Gasmotorenfabrik, Mannheim. Für her-  
vorragende Mitarbeit auf dem Gebiete des deutschen Motorwagenbaus,  
und für vorzüglich konstruierte und solid gebaute Motoren.

Karl Brug, Major im königl. bayer. Generalstab, Landau. Für  
eine sehr wertvolle, mit eingehender Sachkenntnis angelegte aeronautische  
Sammlung, wichtige insbesondere von historischen Gesichtspunkte.

Frankenthaler Turnergeräte-Fabrik, C. H. Pfeiffer, Frankenthal (Pfalz).  
Für äußerst dauerhafte Turnergeräte, besonders den eisernen Barren, ein  
Meisterstück der Gattung.

Ferdinand Leur, i. Firma Karl J. A. Leur, Bootsbauerei, Frankfurt a. M. Sachsenhausen. Für Rennboote, Bergungs- und Segel-  
boote von vorzüglich schöner, solider Arbeit mit praktischen Neuerungen.

Hermann W. Mödebeck, königl. pr. Hauptmann, Straßburg i. S. Für  
eine aeronautische Sammlung von bisher unerreichter Vollständigkeit,  
bedeutend für die Geschichte der Luftfahrt wie für den künftigen  
Konstruktor; dann für die Begründung der verdienstvollen Vierteljahr-  
schrift „Illustrierte aeronautische Mitteilungen“.

Patronenfertigungsfabrik Bischweiler i. S. Für vorzügliche Patronen-  
hülsen in reichster Auswahl.

2. Silberne Medaille:

Badische Schrot- und Plombe-Fabrik, C. Verdmüller, Durlach (Baden). Für Fabrikation sehr gleichmäßiger Schrote.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Karlsruhe (Baden). Für  
verschiedene gut entsprechende touristische und Reise-Gebrauchsgegenstände.

H. Freytag, Hofbuchdruckerei, Stuttgart. Für gut stilisierte, in  
Tiefdrucktechnik vorzüglich ausgeführte Teile einer indischen Zimmerei-  
richung.

Gaggenau, Eisenwerke, Aktiengesellschaft, Gaggenau (Baden). Für  
reichhaltige Ausstellung gut gebauter Fabrikat.

Galvanoplastische Kunstanstalt Geislingen. Für künstlerische Galvano-  
Bronzen.

Gebrüder Gienanth-Hochstein, Eisenhüttenwerk (Kunstgußfabrik),  
Hochstein bei Wittenberg (Pfalz). Für Neupreise in sehr guter Aus-  
führung.

Karl Gilg, Fabrikant, Borsigheim (Baden). Für sein „Marsöhl“, ein  
vorzügliches Fabrikat.

Dr. Haasische Druckerei und Verlagsbuchdruckerei, Lithographische Kun-  
stanzanstalt, Buch- und Steindruckerei, Mannheim. Für hervorragende An-  
sichtskarten in Aquarell-Farbendruck.

Hornstei u. Gabler, Blechwarenfabrik, Zuffenhausen (Württemberg).  
Für eine Kollektion Futter- und Trinkgefäße für Tauben und Geißbösel.

Inn, Fabrikant, Stuttgart. Für seine sehr reichhaltige Kollektion von bewährtem  
Keramikenpulpa.

Rudolf Pöhler, gal. württ. und sächsl. Hofphotograph,  
Göttingen (Württemberg). Für schöne Leistungen in photographischen  
Architektur- und Innenaufnahmen.

Pfälzische Sports- und Reiseartikel-Fabrik, Karl Schäfer, Kaisers-  
lautern. Für gut ausgeführte Lederartikel für den Fahrradsport.

Photograph. u. techn. Institut, Emmendingen. Für einen praktischen,  
preiswerten Vergroßerungsapparat.

3. Bronzene Medaille:

Sophie Beck, Ludwigshafen. Für geschickliche Porzellansmalerei  
(Liebhaberarbeit).

Og. Engler, Fabrikant, Stuttgart. Für einfache, billige, vielseitig  
verwendbare „Arm- und Bruststärke“.

Hermann Junier, Maler, Karlsruhe. Für die Studie „Fuchsrot-  
schimmel im Stall“.

Edmund v. König, Kunstdruckerei, Heidelberg. Für den Verlag von  
künstlerischen Postkarten.

Florian Kraja u. Cie., Deutsche Rettungs- und Schwimmgürtel-  
gesellschaft, Karlsruhe i. S. Für einen praktischen Schwimmgürtel.

August Voigt, Elektrotechniker, Borsigheim. Für zweckmäßig kon-  
struierten elektrischen Anzeigegerät für Schießstände.

## Handel und Verkehr.

Den Verband deutscher Leinenindustrieller wird in seiner  
nächsten Generalversammlung auch das zum 1. September d. J. in Kraft  
tretende russische Gesetz über den Flachs handel beschäftigen.  
Nach dem letzteren darf der in den Handel kommende russische Flachs  
keine Beimischung von Absällen oder sonstigen fremden Bestandteilen  
enthalten und nicht zum Zweck eines künstlichen Erhöhung des Gewichts der  
Ware angewendet werden. Jedes Flachsbindel darf nicht mehr als  
zwanzig russische Pfunde wiegen und muß, was Qualität und Bearbeitung  
betrifft, aus gleichartigen Fasern bestehen. Die Flachsbindel müssen  
nach der Länge der Fasern ohne Kopfchen zusammengeknüpft und nur mit  
einem einzigen Band umwickelt sein, das Band muß aus Flachs be-  
stehen. Die Nichtbefolgung dieser Vorschriften ist mit Strafe bedroht.  
Mit dieses Gesetz hat sich eine Aktion des Leinenverbands des nörd-  
lichen Frankreichs geknüpft. Der Ausschuß dieses Verbandes hat an die  
deutschen Spinnereien ein Circular gerichtet, worin die leichten auf-  
fordert werden, sich zu verpflichten, unverzüglich jede Flachslieferung  
zu rückzuweisen, welche nach dem Inkrafttreten des russischen Gesetzes den  
Vorschriften des Verbandes deutscher Leinenindustrieller entspricht. Der Vor-  
sitzende des Verbandes deutscher Leinenindustrieller erklärt mit diesen  
Vorgehen des französischen Verbandes nicht einverstanden sein zu  
können. Abgesehen davon, daß die Übernahme einer solchen Verpflichtung  
zu weitgehend wäre, hält er es auch nicht für angebracht, daß die  
deutschen Spinner sich einer ausländischen Stelle gegenüber in solcher  
Weise verbindlich erklären. Der Vorsitzende des Verbandes deutscher  
Leinenindustrieller betont, daß er durchaus nicht voreingenommen gegen  
seine französischen Kollegen, im Gegenteil ihnen für ihre großen Be-  
mühungen um das Zustandekommen des neuen russischen Gesetzes sehr  
dankbar sei, da er aber primärer Gegner des Eingehens solcher Ver-  
pflichtungen einer ausländischen Stelle gegenüber sei. Die Besprechung  
der Angelegenheit wird auf die Tagesordnung der Herbstversammlung  
des Verbandes gesetzt werden.

## Patentbericht für Baden

mitgeteilt von dem Internationalen Patentbüro C. Kleyer in  
Karlsruhe (Baden).

Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonnenten dieser Zeitung bei  
Einführung der Frankatur gratis erteilt.

## Eintragungen.

Nr. 119 602. Freistehende Kochfeuermaschine. Ferdinand Haag,  
Karlsruhe i. S. Rückenstraße 64. Vom 7. Juli 1899 ab.—  
Nr. 119 336. Ringlette mit großen Gliederungsteilen. A. Wahl,  
Bruchsal. Vom 5. Juli 1899 ab.—Nr. 119 251. Bremshebel-Oven-  
zugsmechanismus für Fahrzeug-Hinterradbremsen. Wilh. Schmidt, Hei-  
delberg, Bayreutherstraße 33 und 35. Bericht, Neustadt a. S. Vom 6. Juli  
1899 ab.—Nr. 119 431. Flächenbeschleunigungsläufer. W. Schmidt,  
Breiten. Vom 8. Juli 1899 ab.—Nr. 119 487. Vertiefte Buchstaben  
in Metall oder sonstigem Material zur Befestigung auf Glasscheiben  
oder Celluloid. Detlef Schwonburg, Baden-Baden. Vom 25. Mai  
1899 ab.

Berantwortlicher Redakteur i. S.: Albert Stolz,  
für den Anzeigen: Ludovic Uebach in Karlsruhe.

Auftrückschriften.  
Karoline Wangenmüller, Wirtschaftsrätin des Offiziellkinos in Offenburg,  
Einführungstermin 9. August, Anmeldeschein-Ablauf 30. Aug., Prü-  
fungstermin 11. Sept.

Geboren.  
Karlsruhe, 6. Aug. Leopold, B. Leopold Gutjahr, Bäckermeister; Wil-  
helm, B. August Wilhelm Böller, Eisenbahn-Hilfschaffner. —  
7. Aug. Georg Friedrich, B. Georg Bernlöhr, Eisendreher. —  
10. Aug. Margaretha Erila, B. Julius Lacher, städt. Sekretär.

**Hafense**  
befordert und vermarktet  
bestens, vorzüglich, techn.  
jurist. u. kaufm. Vertretung,  
kapitalkräft. Reklamanten,  
Patentbüro Menzel  
Berlin W., Potsdamerstr. 88.

**Kola-Pastillen**,  
Kola-Brödchen, Pulver, -Tabletten  
von Apotheker Schoch,

Karlsruhe.  
Diätetische Präparate, als vor-  
züglich wirkend gegen Üppigung nach  
körperlicher und geistiger Anstrengung  
bemüht sind d. J. 1897, besonders auch  
für Kürbisse und Reife (Militärs,  
Touristen, Radfahrern) zu  
empfehlen.

Zu Apotheken und Drogerien, wo  
dies nicht der Fall, direkt zu besorgen.

**Technikum Strelitz**  
Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse  
Maschinen- u. Elektrotechnik  
Gesamt. Hoch- u. Tief-Bauach.  
Täglicher Eintritt.

536.4.3

**Grabdenkmale**  
aus schwedischem Granit  
fertigen: 59

Rupp & Moeller,  
Granitwerk,

Karlsruhe.

Ein schmiedes

Wohnhaus,

2½ Stock., mit 9 Zimmern, 4 Manzaretten,  
von 3 Seiten mit Garten umgeben und  
in einer der schönen Straßen in Frei-  
burg gelegen, ist zu 46,000 M. zu  
verkaufen.

Anfragen beförbert die Expediti-

b. Bl. unter Nr. 3976.15.12



**Pfeil-Marke**  
und dem Stempel  
„Reinnickel“  
nebst  
compl. Sortiment in Tafelgeräten aller Art,  
massiv hergestellt aus garantirt reinstem 99procent.  
Nickel, ist das beste und renommireteste Fabrikat.

Bach die durch Schweißverfahren mit Reinnickel plattiert, seit  
langen Jahren bekannte und bewährte Tafel- und Tafel-  
geschirre mit der

**Pfeil-Marke**  
u. dem Prozentstempel der Plattierung  
werden destens empfohlen.

Zu haben in jedem Geschäft der Haushaltungsbranche.

**Westfälisches Nickelwalzwerk**  
Fleitmann, Witte & Co., Schwerin (Westf.).  
Beste und renommireteste Fabrik  
für Reinnickel-Küchen- und Tafelgeräte.

Niederlage 12  
Brüssel Amsterdam Wien V London EC New-York  
137 rue Verte. Kalverstraat 35/37. Niegelgasse 27. 4 St. Mary Axe. 101 u. 103 Duane Street.

**Frauenalb.**  
Klimatischer Luft-  
und Terrain-Kuort I. Ranges.

Station der Albtalbahn.

**Hotel-Pension Klosterhof.**

Café-Restaurant mit grossem Garten.

Arrangements für Gesellschaften, Vereine und Schulen.

Prospekte und nähere Auskünfte erteilt sofort der neue Inhaber

M. F. Schickert-von Reider.

2038.-27 gleichzeitig Besitzer des Hotel du Parc Nervi (Italien).

# Centralheizungen

jeden Systems  
erstellt 332.26  
Spezialität

# J. Rukstuhl, St. Ludwig i.E.

## Himmelheber & Vier,

Wäsche-Fabrik,  
Ausstattungsgeschäft,

Karlsruhe, liefern complete Braut- u. Baby-Ausstattungen  
in jeder Preislage. 332.10.6

### Verkauf von Hanplänen.

Am Samstag, den 26. August 1. J. nachmittags 3 Uhr, versteigern wir im Rathaus „nur Dom“ eckhalle“ in Bad Rheinigen zwei auf Gemürtung Karlsruhe, nämlich an dem Eck der Landstraße und der hohen Schilg sie (gegenüber der Aluminiumpfarr) elegante Hanpläne im Höhengehalt von 794 und 947 Quadratmeter offenbar zu Eigentum, wozu Kauflebhaber eingeladen werden.

Neben die Berfeierungsbedingungen ertheilen wir, sowie Güterausleseher Bilder in Bezug auf Wunsch nähere Auskunft. Tübingen, den 4. August 1899.

Groß. Domärena nt.



**Stoewer's Greif**  
SIND TADELLOS GEBAUT.

**Greif 31 a** — ca. 11 Kg.  
Schneidiger Halbrenner am Markt.

**Greif 36**, Hocheleg. Damens-

Luxusrad.

**Greif 23**, besonders stabiles

Tourenrad. 2310.21.15

**Bernh: Stoewer A.-G.**

Stettin, ca. 1600 Arbeiter.

**Stoewer's Nähmaschinen**

wetteifern in Vorzüglichkeit der

Construction mit

**Stoewer's Greif-Fahrrädern**

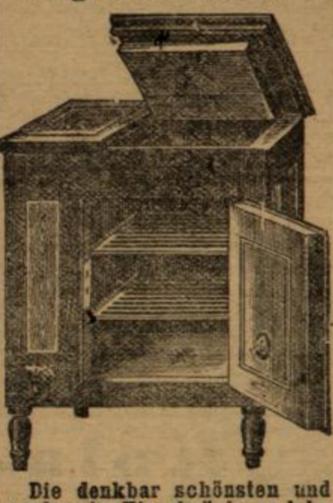
Jahresproduktion ca. 52.000 Näh-

maschinen.

Vertreter gesucht!

**Eisschränke**,

mit und ohne Butterküller,  
ein- oder zweitürig,  
in grosser Auswahl.



Die denkbar schönsten und  
saubersten Eisschränke, welche  
existieren; mit allen beachtens-  
werten Verbesserungen der  
Neuzzeit.

Preise billigst! Illustr. Eisschrankatalog  
kostenfrei.

**Wilh. Göttle,**  
Karlsruhe (Baden),  
Kaiserstrasse 170.  
Telefon 56.

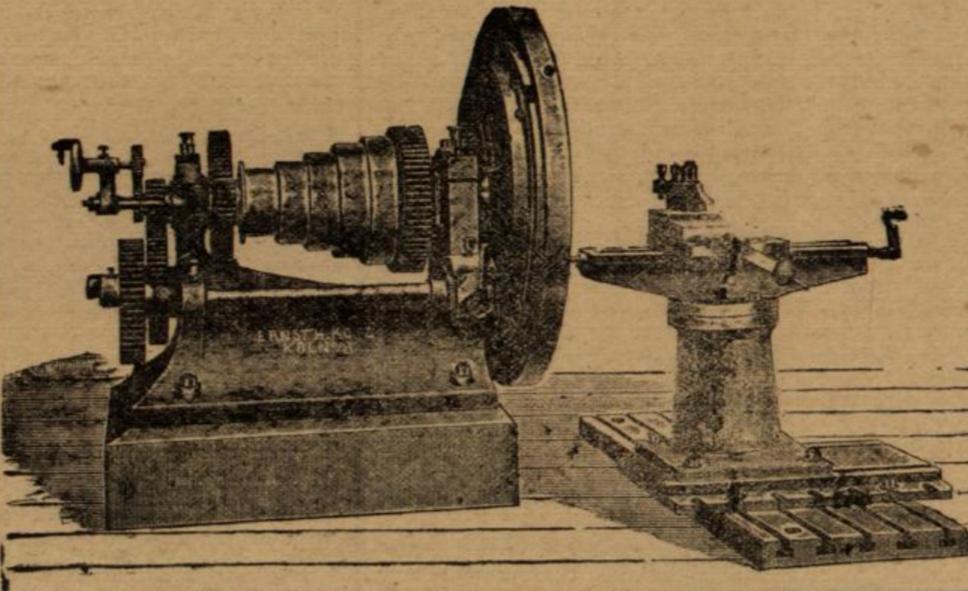
### Geschäftshaus.

In einer Geschäftslane einer  
zweckmässigen Fabrik des badischen  
Schwarzwaldes — Lützenort, Gilten-  
habitation — ist ein großes  
Geschäftshaus mit geräumigen  
Läden u. Magazin, 2 Wohnungen  
von 5 u. 9 Zimmern samt Küchen,  
3 gewölbten Kellern, Waschstube,  
Stallung u. angebaute Kellert mit  
Saal, 2 Arbeitsräumen u.  
sofort. Geschäft, 3 großen Magazinen,  
Dampfkessel u. einer weiteren Wöh-  
nung von 5 Zimmern u. Küche,  
Garten u. ungestört 50 Meter  
(wirksamer Bauplatz) zu ver-  
kaufen. — Das Anwesen eignet  
sich für Kaufmännische u. Fabri-  
ze dichte vertheid. Art, auch Schreib-  
ware, Gläser, besonders zum Aus-  
bau von Wohnungen, da am Platze  
Albert Rotzinger in Freiburg 1. B. 4126.3.3

### Pension.

Ein oder zwei Schüler finden freund-  
liche Aufnahme in höheren Beamtenfamilie.  
Gute Versorgung, aussergewöhnliche  
Vorrichtungen u. Nachhilfe. Differenz ent-  
zogen an die Grp. ds. Bl. unter Nr. 4308.2.2

# Ernst H. Kotz, Köln, Mannheim.



### Erstklassige Maschinen-Ausstellungen:

**Köln a./Rh.**  
Mauritiussteinweg 75.

**Mannheim,**  
P. II. No. 3 1/2.

Maschinenfabrik: Münstereifel.

**Kristiania,**  
Skippergaden 30.

3314.2.

Staats-Medaille in Gold 1896.

# Hildebrand.

Hildebrands Deutscher Kakao.

Mk. 2,40 das Pfd.

Hildebrands Deutsche Schokolade.

Mk. 1,60 das Pfd.

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

# Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

2826.12.10

1/2 Dz. Herrenhemden,  
Madapolam m. lein. Einsätzen,  
in allen Weiten franco M. 21.—  
versendet 3330.6.5

Gustav Oberst,  
Karlsruhe.

Ingenieur Ernst Hartmann,  
Patent- und Technisches Bureau,  
Wiesbaden.

3341.26.9

A. Sommerville & Co's  
weltbekannte Original-  
**ALFRED - FEDER**  
Nur echt, wenn in den  
bekanntesten gesetzl. gesch.  
Schreibgeräten.  
Ueberall zu haben.

Douglasstraße 28 ist der zweite  
Stadt, befindet sich aus 5 Zimmern, Altan, Küche, 2 Man-  
garden und Keller sofort oder auf 1.  
Oktober zu vermieten.  
Zu erfragen Dou 1688. 20. I. 5. 2826.12.10

Zur Reis saison

### Ananas-Rum

Feinster Theobiguss!  
Unterreich zu Grog und Punsch!  
Absoluteste Reinheit garantiert!  
2 Dr. Brix-Alkohol. M. 6.— fr. 1.  
Liter-Dose 10.— 10.— Röhr.  
Tha. Nissen, Flensburg Nr. 6.

Rum-Importeur. 43.—

### Deinhard Cabinet

Fine Champagner-Art.  
Schauweinkellerei  
DEINHARD & CO, COBLENZ  
gegründet 1794.  
Ferner empfohlen:  
Rohlack Extra und Victoria Seel.  
General-Vertreter: Franz Malle-  
brein, Mannheim. Niederlagen  
in Karlsruhe bei C. Jessen, Cartharius, Louis Lauer  
Nachf., Victor Merkle. 1901.52.

**TROPON**  
KOLA TABLETTEN

verbinden den hohen Ernährungs-  
wert des Tropon mit der anregen-  
den Wirkung der Kola-Nuss im  
kleinsten Volumen und zudem  
durch vorzüglichen Geschmack  
aus.

Beste Marsch- und Sport-Tabletten.

Erfrischende, zucker-  
haltige Eiweiß-Nahrung.  
Preis per Dose M. 0.60.  
Erhältlich in Apotheken und Dro-  
genhandlungen.

Hamburg-Altonaer Nährmittel-Gesell-  
schaft m. b. H., Altona b. Hamburg.  
Generaldepot für Süddeutschland u. Hessen-Kassel:  
A. & E. Fischer, Mainz.

Zur Reis saison  
empfiehlt  
Toilettenrollen,  
Schwammbeutel,  
Badehauben,  
Schwämme,  
Frottirartikel,  
Seifendosen,  
Flacon,  
Spiegel u. s. w.  
4290.3.2

**Luise Wolf Wwe.,**  
4 Karl-Friedrichstraße 4.  
Niederlage sämtlicher  
Fabrikate von  
F. Wolff & Sohn.

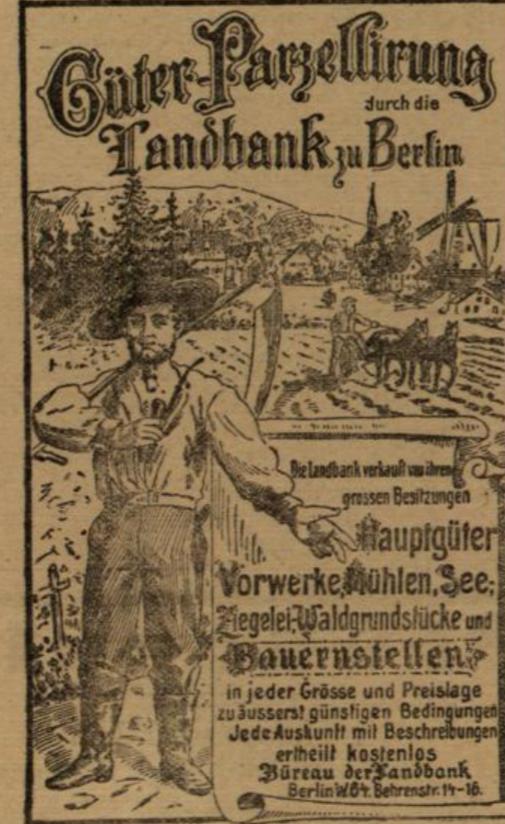
**ODONTA**  
ZAHN-WASSER  
zur Pflege  
des Mundes und  
Erhaltung der Zähne  
F. WOLFF & SOHN  
Münchener Hofapotheke  
— Filiale Wien Kolonialgeschäft.

Hafer, Haferflocken, Maisschrot,  
württemberger Haecksel,  
Molassesflockenfutter,  
Kleie, Trockenfutter,  
Stopfwelschhorn,  
Heu, Stroh u. Torfstreu,  
Tortmuill, Holzwolle  
empfiehlt

**Carl Baumann,**  
Akademiestrasse 20,  
Karlsruhe.

Heidelberg. In meinem Pensionate  
werden noch einige junge  
Mädchen zur gründlichen Ausbildung  
in der Führung eines Hauses  
aufgenommen. Gewissenhafte  
Geundheitspflege. Bill. mit großem  
Garten. Auf Wunsch Unterricht in den  
Wissenschaften, Musik und Malen. Beste  
Referenzen. Grüneisen von Scherer.

**Commis-Befehl.**  
Ein in der Delikatessebranche erprobter  
junger Mann findet sofort Stellung bei  
**J. Vieß,** 4865.2.2  
Delikatessehandlung, Konstanz.



**Gute Parzellierung**  
durch die  
Landbank zu Berlin

Die Landbank verkauft von ihren  
grossen Besitzungen  
Hauptgüter  
Vorwerke, Hülen, See,  
Ziegeler, Waldgrundstücke und  
Bauernstellen

in jeder Grösse und Preislage  
Jede Auskunft mit Beschreibung  
erteilt kostenlos  
Büro der Landbank  
Berlin W. 10. Behrenstr. 14-16.

1434.26.12

### Höhere Handelsschule Calw

in Württbg. Beginn des Wintersemesters (48tes) am 4. Oktober.

Aufnahmen werden:  
I. Anaben von 11 Jahren in die Realklassen zur Fortsetzung  
der Schulbildung.

II. Anaben von 13 Jahren in die Handelsschulen mit gleich-  
zeit. Vorbering. 2. Sjahr. Examen.

III. junge Leute von 16 Jahren an, welche eine höhere Schul-  
bildung oder Basis nachholen in den Omonial. Separaturs A und

IV. junge Leute jeden Alters aus laufen, industrie- und  
generell Kreisen mit mangelsicher Schulbildung aus dem Monial.

Generell und gleichzeitig in allen Klassen. Die um anver-  
trauten jungen Leute werden in dem Monial der Anzahl bestens  
verpflegt und leben unter häuslicher Aufsicht, ja selbst auch die Haus-  
aufgaben unter Beaufsichtigung eines Lehrers in den Klassen fertigen  
und werden in liebenswoller Streng zu erster Arbeit angehalten.  
Schul- und Christenlehre pflichtige Häuslinge erhalten den Religionsunter-  
richt in der Kirche jedoch durch die Herren Dozenten und jede weitere  
Konfession. Professe mit vielen Referenzen und jede weitere  
Auskunft verlangt man gratis und franco von dem Direktor  
Spörer.

4075.10.4

### Erziehungsanstalt von Dr. Plähn,

Realschule zu Waldkirch (Breisgau).

**Badischer Schwarzwald.**

90 Pensionäre, 13 Lehrer; Aufnahme vom 3. Jahr; sorgfältige  
Erziehung und Pflege; vorzügliche Lage; ausges. Empfehlungen.

Pension nebst Schulgeld von 750 Mark (Vorsch.) bis 1100 Mark (Untersee.)

Durch Erlass des Riedelsammleramts hat die Schule seit 1874 das Recht, Beug-  
nisse über wissenschaftl. Bekleidung ihrer Schüler zum einfüh. freiem Dienst  
auszuüben.

Beginn des neuen Schuljahrs: 21. Septbr. 1899.

3861.6.5

Neu ausgestellt: **Schlacht bei Lützen. Wallenstein-Gustav**

Adolf. 16. November 1632. 3376.12.5

Eintrittspreis pro Person . . . . . 50 Pf.

Militär und Kinder . . . . . 25

Druck und Verlag von Otto Neus, Hirrlitzstrasse Nr. 9 in Karlsruhe.



<b>869</b>	73	550	631	659	<b>-70</b>	<b>713</b>	<b>-24</b>	<b>726</b>	<b>-27</b>	<b>801</b>	<b>8)</b>	<b>Gallische 4%</b>	<b>Proprietary Fonds-Obligat.</b>	<b>9) Italienische Staatschulden-Oblig. v. 1870</b>								
<b>812</b>	<b>25548</b>	<b>623</b>	<b>627</b>	<b>668</b>	<b>677</b>	<b>3</b>	<b>Emission 1872</b>	<b>20. Verlosung 30.</b>	<b>Juni 1890.</b>	<b>Rückzahlbar ab</b>	<b>(Obligation dell' Asse Ecclesiastico v. 1881.)</b>	<b>(Obligation dell' Asse Ecclesiastico v. 1881.)</b>	<b>(Obligation dell' Asse Ecclesiastico v. 1881.)</b>									
<b>268</b>	<b>971</b>	<b>275</b>	<b>278</b>	<b>281</b>	<b>288</b>	<b>303</b>	<b>305</b>	<b>316</b>	<b>329</b>	<b>Ser. A. Nr. 19</b>	<b>38</b>	<b>64</b>	<b>95</b>	<b>116</b>	<b>78</b>	<b>204</b>	<b>331</b>	<b>416</b>	<b>22</b>			
<b>—</b>	<b>96</b>	<b>421</b>	<b>-75</b>	<b>981</b>	<b>272</b>	<b>275</b>	<b>317</b>	<b>328</b>	<b>347</b>	<b>353</b>	<b>422</b>	<b>508</b>	<b>511</b>	<b>523</b>	<b>527</b>	<b>608</b>	<b>87</b>	<b>914</b>	<b>100</b>			
<b>51</b>	<b>471</b>	<b>477</b>	<b>-80</b>	<b>482</b>	<b>530</b>	<b>-31</b>	<b>628</b>	<b>-29</b>	<b>714</b>	<b>721</b>	<b>724</b>	<b>Ser. B. Nr. 25</b>	<b>128</b>	<b>31</b>	<b>61</b>	<b>211</b>	<b>23</b>	<b>317</b>	<b>58</b>	<b>457</b>	<b>69</b>	
<b>735</b>	<b>751</b>	<b>-73</b>	<b>755</b>	<b>-56</b>	<b>782</b>	<b>787</b>	<b>791</b>	<b>797</b>	<b>820</b>	<b>824</b>	<b>827</b>	<b>748</b>	<b>-47</b>	<b>751</b>	<b>761</b>	<b>-62</b>	<b>767</b>	<b>761</b>	<b>-62</b>	<b>767</b>	<b>761</b>	
<b>228</b>	<b>-28</b>	<b>239</b>	<b>-274</b>	<b>4782</b>	<b>745</b>	<b>-47</b>	<b>816</b>	<b>609</b>	<b>105</b>	<b>117</b>	<b>-18</b>	<b>181</b>	<b>-32</b>	<b>185</b>	<b>151</b>	<b>158</b>	<b>233</b>	<b>237</b>	<b>608</b>	<b>87</b>	<b>914</b>	
<b>816</b>	<b>6090</b>	<b>105</b>	<b>117</b>	<b>-18</b>	<b>181</b>	<b>-32</b>	<b>185</b>	<b>151</b>	<b>158</b>	<b>233</b>	<b>237</b>	<b>Ser. C. Nr. 48</b>	<b>94</b>	<b>104</b>	<b>20</b>	<b>51</b>	<b>68</b>	<b>84</b>	<b>96</b>	<b>409</b>	<b>17</b>	
<b>239</b>	<b>449</b>	<b>991</b>	<b>341</b>	<b>-42</b>	<b>351</b>	<b>57</b>	<b>377</b>	<b>414</b>	<b>430</b>	<b>441</b>	<b>444</b>	<b>545</b>	<b>641</b>	<b>49</b>	<b>714</b>	<b>936</b>	<b>1077</b>	<b>85</b>	<b>108</b>	<b>210</b>	<b>77</b>	
<b>-47</b>	<b>449</b>	<b>-50</b>	<b>432</b>	<b>-56</b>	<b>7820</b>	<b>629</b>	<b>668</b>	<b>-70</b>	<b>688</b>	<b>-90</b>	<b>508</b>	<b>94</b>	<b>110</b>	<b>25</b>	<b>335</b>	<b>227</b>	<b>30</b>	<b>71</b>	<b>359</b>	<b>66</b>	<b>402</b>	<b>61</b>
<b>827</b>	<b>-28</b>	<b>824</b>	<b>543</b>	<b>47</b>	<b>51</b>	<b>58</b>	<b>99</b>	<b>639</b>	<b>10806</b>	<b>661</b>	<b>882</b>	<b>82</b>	<b>700</b>	<b>79</b>	<b>98</b>	<b>872</b>	<b>916</b>	<b>3127</b>	<b>73</b>	<b>79</b>	<b>98</b>	
<b>676</b>	<b>701</b>	<b>703</b>	<b>-04</b>	<b>719</b>	<b>786</b>	<b>740</b>	<b>792</b>	<b>1130</b>	<b>-11</b>	<b>167</b>	<b>22</b>	<b>881</b>	<b>60</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>60</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	<b>69</b>	
<b>76</b>	<b>711</b>	<b>730</b>	<b>739</b>	<b>-02</b>	<b>767</b>	<b>797</b>	<b>-19</b>	<b>797</b>	<b>-58</b>	<b>804</b>	<b>821</b>	<b>-22</b>	<b>831</b>	<b>70</b>	<b>96</b>	<b>888</b>	<b>66</b>	<b>925</b>	<b>76</b>	<b>88</b>	<b>804</b>	
<b>—</b>	<b>80</b>	<b>1412</b>	<b>-24</b>	<b>136</b>	<b>156</b>	<b>176</b>	<b>-19</b>	<b>720</b>	<b>216</b>	<b>221</b>	<b>227</b>	<b>210</b>	<b>407</b>	<b>505</b>	<b>53</b>	<b>712</b>	<b>6136</b>	<b>259</b>	<b>356</b>	<b>91</b>	<b>500</b>	
<b>—</b>	<b>78</b>	<b>380</b>	<b>-87</b>	<b>333</b>	<b>-94</b>	<b>329</b>	<b>414</b>	<b>-45</b>	<b>418</b>	<b>424</b>	<b>471</b>	<b>509</b>	<b>524</b>	<b>55</b>	<b>62</b>	<b>528</b>	<b>317</b>	<b>542</b>	<b>45</b>	<b>49</b>	<b>55</b>	
<b>—</b>	<b>68</b>	<b>709</b>	<b>721</b>	<b>723</b>	<b>-54</b>	<b>729</b>	<b>731</b>	<b>-38</b>	<b>735</b>	<b>748</b>	<b>-49</b>	<b>751</b>	<b>829</b>	<b>830</b>	<b>831</b>	<b>832</b>	<b>833</b>	<b>834</b>	<b>835</b>	<b>836</b>	<b>837</b>	
<b>910</b>	<b>968</b>	<b>976</b>	<b>-77</b>	<b>1006</b>	<b>1046</b>	<b>1048</b>	<b>-67</b>	<b>074</b>	<b>081</b>	<b>083</b>	<b>087</b>	<b>092</b>	<b>094</b>	<b>095</b>	<b>096</b>	<b>097</b>	<b>098</b>	<b>099</b>	<b>099</b>	<b>099</b>	<b>099</b>	
<b>995</b>	<b>108</b>	<b>-04</b>	<b>111</b>	<b>132</b>	<b>-58</b>	<b>161</b>	<b>182</b>	<b>-58</b>	<b>191</b>	<b>205</b>	<b>217</b>	<b>221</b>	<b>227</b>	<b>231</b>	<b>237</b>	<b>241</b>	<b>245</b>	<b>247</b>	<b>249</b>	<b>250</b>	<b>251</b>	
<b>243</b>	<b>269</b>	<b>288</b>	<b>-88</b>	<b>292</b>	<b>300</b>	<b>306</b>	<b>-97</b>	<b>309</b>	<b>312</b>	<b>315</b>	<b>318</b>	<b>320</b>	<b>322</b>	<b>325</b>	<b>327</b>	<b>329</b>	<b>331</b>	<b>333</b>	<b>335</b>	<b>337</b>	<b>339</b>	
<b>—</b>	<b>55</b>	<b>169</b>	<b>186</b>	<b>198</b>	<b>215</b>	<b>217</b>	<b>220</b>	<b>222</b>	<b>224</b>	<b>226</b>	<b>228</b>	<b>230</b>	<b>232</b>	<b>234</b>	<b>236</b>	<b>238</b>	<b>240</b>	<b>242</b>	<b>244</b>	<b>246</b>	<b>248</b>	
<b>623</b>	<b>639</b>	<b>656</b>	<b>-70</b>	<b>700</b>	<b>716</b>	<b>725</b>	<b>731</b>	<b>-52</b>	<b>732</b>	<b>758</b>	<b>778</b>	<b>788</b>	<b>798</b>	<b>804</b>	<b>810</b>	<b>816</b>	<b>822</b>	<b>828</b>	<b>834</b>	<b>840</b>	<b>847</b>	
<b>—</b>	<b>86</b>	<b>789</b>	<b>791</b>	<b>882</b>	<b>888</b>	<b>896</b>	<b>901</b>	<b>920</b>	<b>931</b>	<b>933</b>	<b>935</b>	<b>937</b>	<b>939</b>	<b>940</b>	<b>942</b>	<b>944</b>	<b>946</b>	<b>948</b>	<b>950</b>	<b>952</b>	<b>954</b>	
<b>—</b>	<b>55</b>	<b>165</b>	<b>170</b>	<b>172</b>	<b>174</b>	<b>176</b>	<b>178</b>	<b>180</b>	<b>182</b>	<b>184</b>	<b>186</b>	<b>188</b>	<b>190</b>	<b>192</b>	<b>194</b>	<b>196</b>	<b>198</b>	<b>200</b>	<b>202</b>	<b>204</b>	<b>206</b>	
<b>148</b>	<b>150</b>	<b>161</b>	<b>-62</b>	<b>164</b>	<b>166</b>	<b>-67</b>	<b>169</b>	<b>171</b>	<b>173</b>	<b>175</b>	<b>174</b>	<b>176</b>	<b>178</b>	<b>179</b>	<b>181</b>	<b>183</b>	<b>185</b>	<b>187</b>	<b>189</b>	<b>191</b>		
<b>—</b>	<b>77</b>	<b>179</b>	<b>-80</b>	<b>186</b>	<b>198</b>	<b>214</b>	<b>224</b>	<b>234</b>	<b>246</b>	<b>244</b>	<b>246</b>	<b>248</b>	<b>250</b>	<b>252</b>	<b>254</b>	<b>256</b>	<b>258</b>	<b>260</b>	<b>262</b>	<b>264</b>	<b>266</b>	
<b>—</b>	<b>55</b>	<b>165</b>	<b>170</b>	<b>172</b>	<b>174</b>	<b>176</b>	<b>178</b>	<b>180</b>	<b>182</b>	<b>184</b>	<b>186</b>	<b>188</b>	<b>190</b>	<b>192</b>	<b>194</b>	<b>196</b>	<b>198</b>	<b>200</b>	<b>202</b>	<b>204</b>	<b>206</b>	
<b>144</b>	<b>153</b>	<b>177</b>	<b>185</b>	<b>190</b>	<b>197</b>	<b>201</b>	<b>-75</b>	<b>207</b>	<b>210</b>	<b>214</b>	<b>217</b>	<b>219</b>	<b>221</b>	<b>223</b>	<b>225</b>	<b>227</b>	<b>229</b>	<b>231</b>	<b>233</b>	<b>235</b>	<b>237</b>	
<b>595</b>	<b>602</b>	<b>615</b>	<b>-21</b>	<b>617</b>	<b>629</b>	<b>-32</b>	<b>627</b>	<b>630</b>	<b>632</b>	<b>634</b>	<b>636</b>	<b>638</b>	<b>640</b>	<b>642</b>	<b>644</b>	<b>646</b>	<b>648</b>	<b>650</b>	<b>652</b>	<b>654</b>	<b>656</b>	
<b>15</b>	<b>881</b>	<b>897</b>	<b>919</b>	<b>933</b>	<b>947</b>	<b																